



IPA Sperrputz

Werk trockenmörtel zur Herstellung druckwasserdichter Sperrputze für Innen- und Außenabdichtungen

E13

Produktbeschreibung:

IPA Sperrputz ist ein gebrauchsfertiger Werk trockenmörtel gemäß DIN 18 557 , der Mörtelgruppe P III nach DIN 18 550 , zur Herstellung von Innen- und Außenabdichtungen auf mineralischen Baustoffoberflächen gegen Feuchtigkeit, nichtdrückendes Wasser und Druckwasser bis 7 bar.

Anwendungsgebiete:

IPA Sperrputz wird eingesetzt zur Herstellung von:

- wasserdichten Abdichtungen von erdberührten Bauteilen im Innen- und Außenbereich
- Sockelputzen bei Spritzwasserbelastung
- wasserdichten Estrichen
- Abdichtungen von Feuchträumen und Nasszellen
- Abdichtungen von Schwimmbädern und Wasserservoirs

und zum:

- Vergießen von Bauteilen und Rohdurchführungen bei Sperrbetonbauteilen
- Herstellen von Hohlkehlen und Gegendruckfugen an Wand / Bodenanschlüssen.

Wirkungsweise (Eigenschaften):

IPA Sperrputz bewirkt aufgrund eines dichten Mörtelgefüges, das durch die spezielle Auswahl der Zuschläge und Bindemittel erzieht wird, eine hohe Dichtungswirksamkeit.

Güteüberwachung:

Eigenüberwachung durch das IPA Labor.

Technische Daten

Materialbasis:	Mineralische Bindemittel und Zuschläge
Aussehen:	Hellgrau
Verarbeitungszeit:	ca. 25 - 40 Minuten
Druckfestigkeit:	16 N/mm ² nach 28 Tagen
Verbrauch:	ca. 20 kg/m ² je 1 cm Schichtstärke
Auftragsstärke:	mindestens 20 mm
Lagerfähigkeit:	ca. 6 Monate
Lieferform:	30 kg Sack mit Polyeinlage

Verarbeitungshinweise

Vorbereitung:

Der Untergrund mit IPA Haftgrund ZS vorzubereiten. salzbelastete Untergründe erhalten zuvor eine Salzbehandlung mit DURIPAL, (siehe Produktmerkblätter IPA Haftgrund ZS und DURIPAL).

IPA Sperrputz darf während der Abbindezeit keiner Wasserbelastung ausgesetzt sein, deshalb müssen Wassereinbrüche und starke Durchfeuchtungen mit IPANEX R oder IPA Injektionssystemen behoben werden. (IPA Anwendungstechnik befragen).

Bei Innenabdichtungen sind alle zu bearbeitenden Konstruktionen hinsichtlich der statischen Belange zu überprüfen, damit Rissbildungen und Verformungen ausgeschlossen sind.

Mischanleitung:

Sackinhalt (30 kg) mit 3,5-4 l Brauchwasser intensiv im Mischer mischen.

Bei geeigneter Putzmaschine 180 l / Stunde
Mischzeit:

Zwangsmischer ca.	ca. 2 Minuten
Freifallmischer ca.	4 Minuten



IPA Sperrputz

Werk trockenmörtel zur Herstellung druckwasserdichter Sperrputze für Innen- und Außenabdichtungen

Außendichtung mit IPA Sperrputz:

IPA Sperrputz wird nach dem Abbinden des Spritzbewurfes (mindestens 4 Stunden) in 2 Arbeitsgängen mindestens 20 mm dick aufgetragen. Die Zwischenschichten sind rau zu belassen und mit Brauchwasser vorzunässen. Die Oberfläche sollte mit einem Reibeblech gut durchgerieben werden.

Den Übergang am Wand / Sohlenanschluss hohlkehlig ausbilden.

Auf den ausgehärteten IPA Sperrputz ist dann eine Beschichtung aus IPAFLEX aufzutragen (siehe Produktmerkblatt IPAFLEX).

Dichtungsestrich aus IPA Sperrputz:

Gesäuberte Bodenflächen sind mit Brauchwasser kapillargesättigt vorzunässen. Danach eine Haftschrämme aus IPA Haftgrund ZS ca. 4 mm dick mit strammem Besen auftragen (ggf. IPANEX zusetzen).

Frisch in frisch wird dann IPA Sperrputz ca. 25 mm dick aufgebracht, verdichtet und oberflächenglatt abgerieben.

Wandanschlüsse und aufgehende Bauteile werden hohlkehlig ausgebildet. Bauwerkbedingte Dehn-, Schein- und Raumfugen sind im Estrichbelag zu übernehmen und mit IPAPOX DM zu verschließen.

Hohlkehle oder Gegendruckfuge aus IPA Sperrputz:

Im Bereich des Wand-Sohlenanschlusses oder der Papplage wird eine 4/4 cm dimensionierte Nut gestemmt. Danach die Nut mit IPA Haftgrund ZS vorstreichen (ggf. IPANEX zusetzen). Frisch in frisch wird nun die verbleibende Nut mit IPA Sperrputz ausgemörtelt.

Diese Maßnahme ist erforderlich bei Innen- und Außenabdichtungen insbesondere dann, wenn hohe Druckwasserbelastung vorliegt.

Bei Wasseranfall während der Ausführung ist eine Vordichtung mit IPANEX R oder IPA Injektionssystemen vorzunehmen.

Zu beachten:

a) Für Ausführung und Nachbehandlung des IPA Sperrputzes gelten die Richtlinien für Putz nach DIN 18 550, d.h. Vermeidung von Hitze, Frost und starkem Wind bei der Ausführung und mindestens 24 Stunden danach , sowie ausreichend lange Feuchthaltung.

b) Glas, Holz , Einbauteile gegen Materialverschmutzung schützen!

Verschmutzte Teile sofort mit Wasser intensiv reinigen. Reinigung der Arbeitsgeräte und Mischer nur mit Wasser.

Sicherheitsratschläge:

IPA Sperrputz, IPA E 64 Ausgleichsmörtel, IPA E 64 Sanierputz, DURIPAL und IPA Haftgrund ZS wirken aufgrund ihrer Alkalität ätzend!

Die angeordneten Schutzmaßnahmen der chem. Berufsgenossenschaft sind unbedingt einzuhalten. Mit Handschuhen und Schutzbrillen arbeiten. Hautkontakt mit dem Produkt vermeiden. Zum besseren Schutz der Hände sind diese mit einer Handschutzkreme einzukremen. Materialspritzer auf der Haut sowie im Auge sofort mit viel Wasser ausspülen und danach umgehend einen Arzt aufsuchen.

Stand: 01/18

Unsere anwendungstechnische Beratung in Wort und Schrift soll Ihre eigene Arbeit unterstützen. Sie gilt als unverbindlicher Hinweis. Produktbeschreibungen enthalten keine Aussagen über die Haftung für etwaige Schäden. Sollte dennoch eine Haftung in Frage kommen, so ist diese für alle Schäden auf den Wert der eingesetzten Waren begrenzt. Mit diesem Merkblatt werden alle früheren technischen Angaben über dieses Produkt ungültig. Angaben unserer Mitarbeiter über den Rahmen dieses Merkblattes hinausgehen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung.

IPA Bauchemische Produkte GmbH

Werk: Riedhof 5 – 82544 Egling – Tel. 08171-9990600 – Fax: 08171-9990620 – E-mail: info@ipa.de

Internet: www.ipa.de oder www.ipanex.de